

Anpassung der Stellenanteile

AWO Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Standorte: Fürstenwalde/Erkner

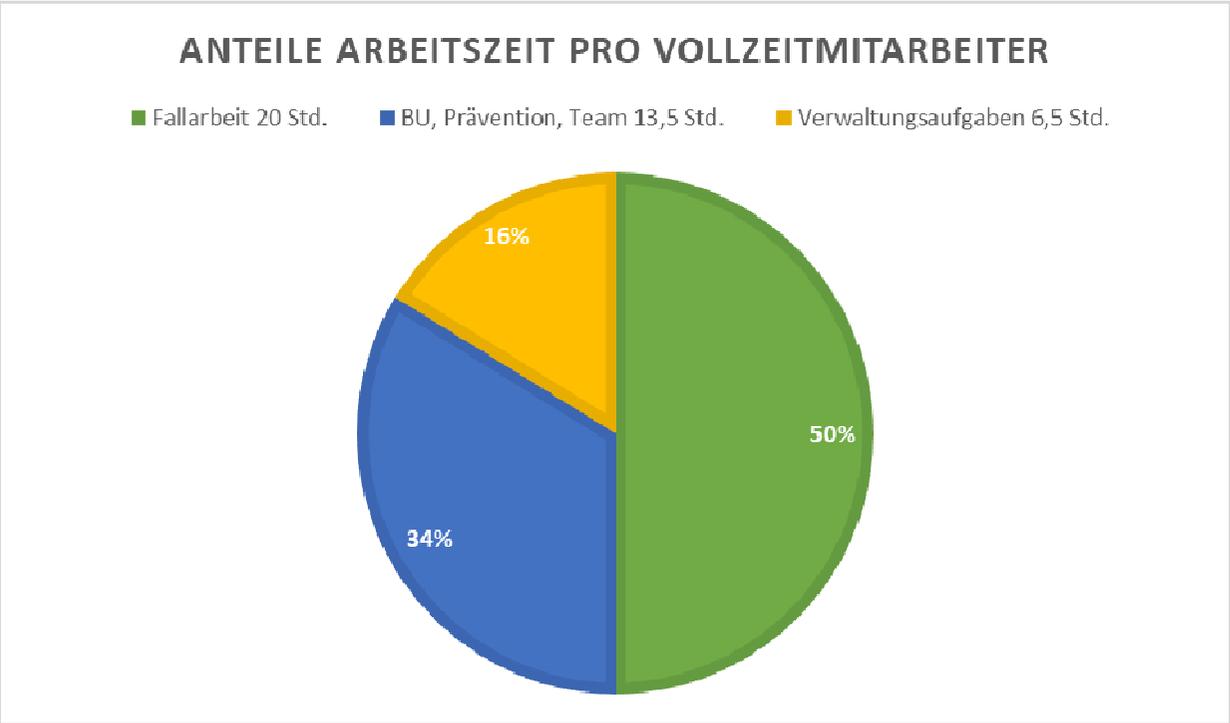
Wer sind wir?

- eine Beratungsstelle für die Erziehungs- und Familienberatung in Trägerschaft des AWO Kreisverbandes Fürstenwalde e.V.
- unser Team besteht aus 6 Mitarbeitern (in Teilzeit) auf Grundlage der Berechnung von 4 Vollzeitstellen (160 Wochenstunden)
- wir sind ein Multiprofessionelles Team bestehend aus Sozialpädagogen und Diplom-Psychologen mit verschiedenen therapeutischen Qualifikationen

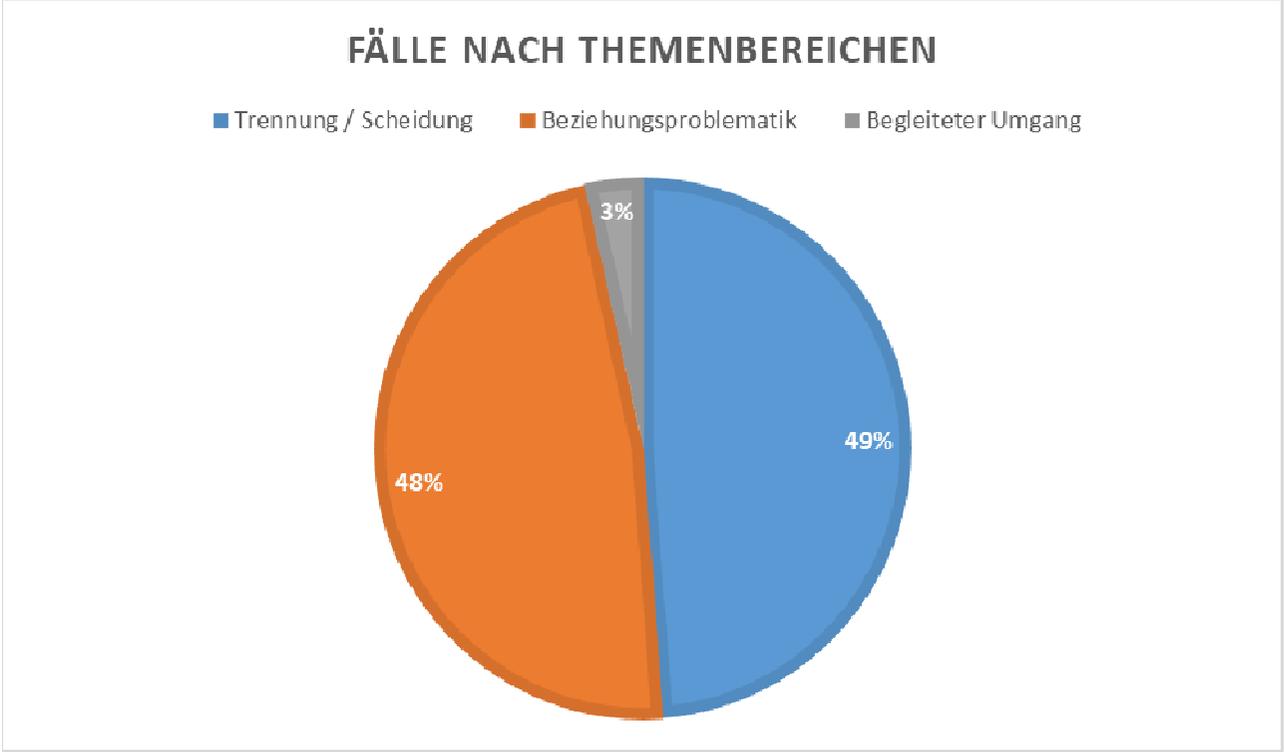
Was haben wir in 2020 gemacht?

- Beratung von 484 Familien (im Schnitt 121 Fälle pro Mitarbeiter bei 4 Vollzeitstellen) in der Fallarbeit
- Durchführung/Teilnahme an präventiven Maßnahmen (u.a. Teilnahme RFT, Arbeitsgruppen, offene Sprechstunde, Telefonsprechstunde, Kindertrennungsgruppe, etc.)
- Teilnahme an Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Fortbildungen, Schulungen, Supervision etc.)

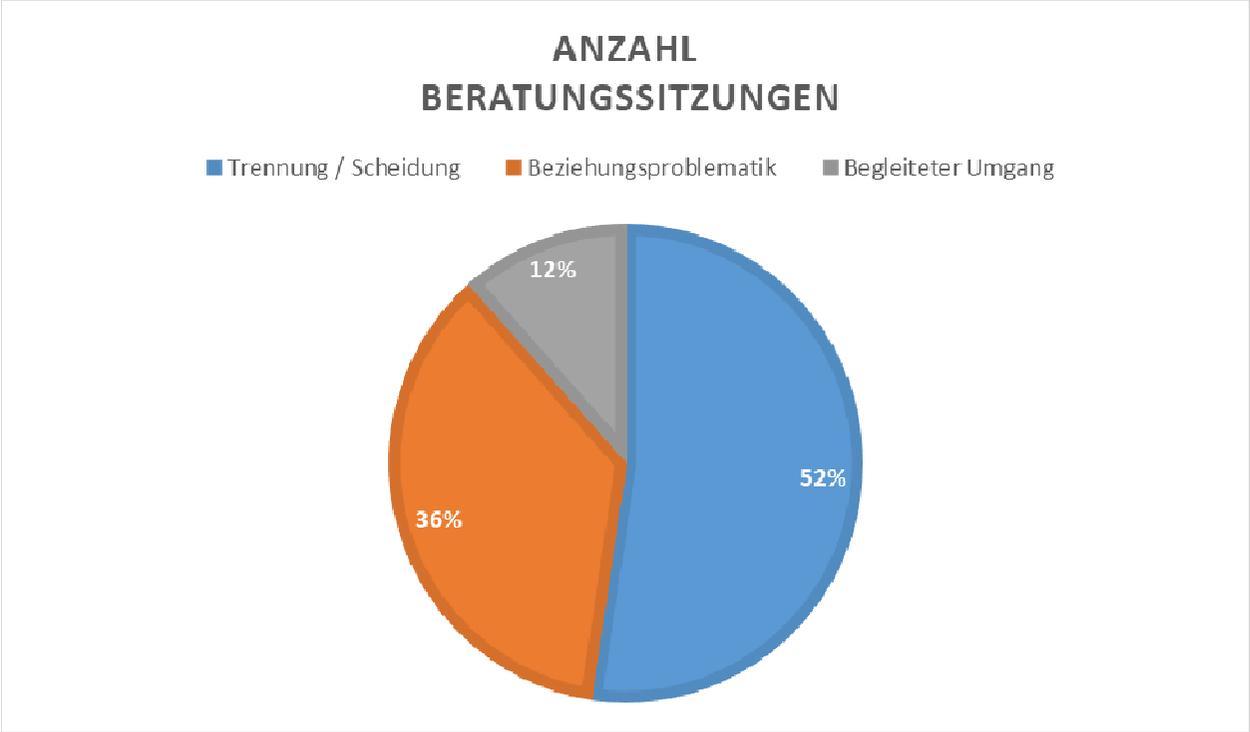
Verteilung der Arbeit



Verteilung der Fälle (n = 485)



Verteilung der Sitzungen



Interpretationshilfe

- BUs und die Beratung von Familien im Rahmen von Trennung und Scheidung nehmen einen Anteil von 64% unserer Termine ein
- in der Arbeit mit hochstrittigen Familien wird mehrheitlich die Arbeit im Co-Team empfohlen (vgl. Rita Müller, 2005; Ulrich Alberstötter, 2004) → durch die knappe Personalsituation ist Co-Team-Arbeit allerdings grundsätzlich **nicht** möglich

Kindertrennungsgruppe/1

- die Trennungskindergruppe (nach Jaede/Wolf/Zeller-König) Aufwand in Stunden:

15 Gruppensitzungen á 1,5 Std 22,5

15 x Vorbereitung der Gruppensitzung á 1 Std. 15

15 x Nachbereitung der Gruppensitzung á 0,5 Std. 7,5

Summe pro Gruppendurchgang 45 Stunden pro Mitarbeiter, die Durchführung wird für 2 Mitarbeiter empfohlen.

Kindertrennungsgruppe/2

Zzgl. Vorbereitende und flankierende Elternarbeit:

• Tel. Erstkontakt KM	0,5
• Tel. Erstkontakt KV	0,5
• Vorgespräch KM inkl. Nachbereitung	1,5
• Vorgespräch KV inkl. Nachbereitung	1,5
• Vorgespräch Kind inkl. Nachbereitung	1
• 1 begleitendes Elterngespräch KM	1,5
• 1 begleitendes Elterngespräch KV	1,5
• Abschlussgespräch KM	1,5
• Abschlussgespräch KV	1,5
Summe pro Kind	11 Stunden
Summe pro Gruppe	88 Stunden, bei 8 Teilnehmern

Kindertrennungsgruppe/3

- Zeitaufwand für einen Gruppendurchgang: mit 15 Gruppensitzungen und 8 teilnehmenden Kindern = 178 Zeitstunden → Inkl. der Zeit der Kontaktaufnahme und Vorgespräche erstreckt sich die Tätigkeit über einen Zeitraum von ca. 21 Wochen. Damit ergibt sich ein Arbeitsaufwand von **8,5 Zeitstunden pro Woche**.
- Die KTG wird bei uns aus Personalmangel in angepasster Form, mit 10 Terminen bei 6 Teilnehmern, durch **einen** Berater, mit 4 Durchgängen pro Jahr geplant. → Aktuell befinden sich am Standort Fürstenwalde 7 Kinder und am Standort Erkner 26 Kinder auf der Warteliste.
- Eine Erhöhung der Taktung der KTG wäre angesichts der Warteliste wünschenswert. Dies ist jedoch aufgrund des Zeitaufwandes aktuell nicht umzusetzen.

Personalausstattung

- im Jahr 2003 beschloss der Landesjugendhilfeausschuss des Landes Brandenburg folgende Empfehlung für die Mindestausstattung von Familien- und Erziehungsberatungsstellen (EFBen) auf 100.000 Einwohner
- **2 Beratungsstellen mit jeweils:**
- Min. 3 Fachkräfte mit insgesamt 120 Wochenstunden
- 1 Verwaltungskraft mit mindestens 20 Wochenstunden
- **Bei 2 Standorten also in der Summe:**
- Min. 6 Fachkräfte mit insgesamt 240 Wochenstunden
- 2 Verwaltungskräfte mit insgesamt mindestens 40 Wochenstunden
- **Summe:** 280 WS
- zudem wurde empfohlen zusätzliche Stunden für die Leitung/Koordination zu berücksichtigen

Aktuelle Situation in der EFB

- Das Einzugsgebiet der EFB Erkner/Fürstenwalde umfasst aktuell eine Einwohnerzahl von 92.611 Einwohnern. Hinzu kommen Gemeinden mit insges. 16.708 Einwohnern, die nicht im offiziellen Einzugsgebiet liegen, aus denen die EFB aber kontaktiert wird, weil sie näher liegt, als die jeweils zuständige EFB. Hieraus ergibt sich eine Gesamtzahl von **109.319** Einwohnern im Einzugsgebiet der EFB Erkner/Fürstenwalde, siehe Anhang.

Unterschreitung des Mindestpersonalmaßes

Die Personelle Ausstattung der EFB Erkner/Fürstenwalde liegt per 01.01.2021 also 120 Wochenstunden unter dem empfohlenen absoluten Mindestmaß.

Prozentual liegt die personelle Ausstattung bei **57%** des absoluten Mindestmaßes.

Dadurch kommt es zu längeren Wartezeiten auf ein Erst- oder Folgegespräch von im Schnitt 4 Wochen und der eingeschränkten Möglichkeit der Arbeit im Co-Team bei hochstrittigen Familien und der Kindertrennungsgruppe.

Zu berücksichtigende Veränderungen seit 2003/1

- FamFG seit dem 01.09.2009 in Kraft → Gerichte sollen auf die Möglichkeit der Beratung verweisen und können diese ggf. auch anordnen → Ke bekommen vom Gericht auferlegt einen Rechtsanspruch auf Unterstützung (§§ 17 und 28 SGB VIII) wahrzunehmen → dies führt zu einer Zunahme von hochstrittigen Familien in der EFB → die Beratung dieser Familien ist besonders Zeitintensiv und sollte im Co-Team erfolgen

Zu berücksichtigende Veränderungen seit 2003/2

- neben der Beratungsarbeit übernahm die EFB zunehmend auch präventive Aufgaben (Teilnahme an Gremien, RFT)
- es erfolgte der Aufbau der Kindertrennungsgruppe
- die Übernahme weiterer Aufgaben im Bereich des Kinderschutzes, (Qualifikation von Mitarbeitern zur ISEF)
- Übernahme von Begleiteten Umgängen
- ...

Zu berücksichtigende Veränderungen seit 2003/3

- Die Bevölkerungszahlen haben seit 2013 zugenommen, weiterer Positivtrend, auch durch den Bau der Tesla-Fabrik in 2021, ist zu erwarten (Statistisches Bundesamt).
- Zunahme von Fällen der Kindeswohlgefährdung/psychischer Erkrankungen in Folge der Pandemie 2020/2021 wird zu steigenden Fallzahlen führen.
- stetige Nachfrage nach dem Aufbau von Gruppenangeboten für Kinder psychisch kranker Eltern, sowie Kinder suchtkranker Eltern

Planung von zusätzlichen Aufgaben für Erziehungs- und Familienberatungsstellen

- im Rahmen der Weiterentwicklung des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) wird die Ausweitung des Tätigkeitsfeldes der EFBen angestrebt (BKE 02/20, Informationen)
- geplant ist, dass EFBen Familien mit psychisch und suchtkranken Eltern in Notsituationen beraten und praktisch unterstützen
- innerhalb der aktuellen personellen Ausstattung wäre die Übernahme weiterer Aufgabenbereiche nur zu Lasten der bisherigen Beratungsangebote möglich

Notwendige Schlussfolgerungen

Die Personalausstattung von Erziehungs- und Familienberatungsstellen muss perspektivisch mindestens an die Mindestempfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses von 2003 angepasst werden, um weiterhin eine qualitativ hochwertige Arbeit für die Familien im Landkreis aufrecht erhalten zu können. Hierbei ist zu beachten, dass sich die Arbeitsschwerpunkte von Beratungsstellen in den letzten Jahren erheblich erweitert haben und dies auch zukünftig zu erwarten ist.

Kurzfristige Lösungsansätze zur Verbesserung von Beratungskapazitäten

Ein 1. Schritt könnte die Etablierung von Teamassistent*innen (Verwaltungskräften) in den Beratungsstellen sein. Berater*innen würden hierdurch von Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Es würden sofort mehr Beratungskapazitäten zur Verfügung stehen, ohne den Fachkräfteanteil erhöhen zu müssen.

Mittelfristige Lösungsansätze

Durch die Etablierung von Verwaltungsfachkräften können perspektivische Fachkräftebedarfe quantitativ korrekt ermittelt werden, da Verwaltungsaufgaben keine Beratungskapazitäten mehr binden würden.

Auch unter finanziellen Aspekten sollte die o.g. Reihenfolge beachtet werden. Eine Verwaltungskraft mit 20h/Woche würde mindestens 20h/Woche zusätzliche Beratungskapazität generieren.

Anhang

Aufschlüsselung der Bevölkerungszahlen

Quelle: https://www.landkreis-oder-spree.de/media/custom/2689_4142_1.PDF?1605271550

(Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Bevölkerungszahlen Einzugsgebiet

Erkner, Stadt:	11.856
Fürstenwalde/Spree, Stadt:	31.965
Grünheide (Mark):	8.755
Schöneiche bei Berlin:	12.789
Woltersdorf:	8.302
Amt Odervorland:	10.231
Amt Spreehagen:	8.713
Summe:	92.611

Zzgl. der Kreise die nicht im offiziellen Einzugsgebiet liegen, aus denen wir aber kontaktiert werden, weil wir näher liegen als die zuständige EFB:

Storkow (Mark):	9.226
Bad Saarow:	6.003
Diensdorf-Radlow:	604
Langewahl:	875
Summe:	16.708
Summe gesamt:	109.319